

Ein ereignisreiches Jahr 2017 liegt hinter uns. Noch nie zuvor konnten wir mehr Kinder erreichen und diese beim Spielen, Beteiligen und Kreativsein fördern. Dank der vielen Unterstützung konnten wir 275 kleinere und größere Spielaktionen durchführen.

Hier waren wir in diesem Jahr aktiv

Regelmäßig mit dem Spielmobil:

Dorfplatz, Bettenhausen
Togoplatz, Forstfeld
Pferdemarkt, Wesertor
Vier-Tore-Platz, Nordstadt
GWH-Spielplatz, Brückenhof
Fridtjof-Nansen-Schule, Helleböhn
Erstaufnahme für geflüchtete Menschen Niederzwehren
Gemeinschaftsunterkunft Fichtner-Oestmann-Siedlung
Gemeinschaftsunterkunft Park Schönfeld



Mit einem Beteiligungsprojekt:

Grundschule Brückenhof-Nordshausen
Spielplatz Unter dem Riedweg
Spielplatz Landaustraße
Dorothea-Viehmänn-Park
Motzberg-Spielplatz

**Auf zahlreichen Kinderfesten
und Veranstaltungen in und
um Kassel sowie in Kooperation
mit Grundschulen.**



Wir danken allen Unterstützern

Stadt Kassel
den Bundesministerien BMBF und BMFSFJ
Bundesarbeitsgemeinschaft der Spielmobile
Kasseler Sparkasse
Stiftung ProCent
Richter von Staatsanwaltschaft u. Amtsgericht

Deutsches Kinderhilfswerk
Schule Am Wall
Fridtjof-Nansen-Schule
Friedrich-Wöhler-Schule
Wesertornetzwerk
private und gewerbliche SpenderInnen
allen Kunden der Spielmobilvermietung

Raumsuche und Veränderungen

Die Rote Rübe wächst und platzt dabei räumlich aus allen Nähten: vier feste Mitarbeiterinnen, ein bis zwei Praktikanten/BFD'lerin, 30 TeamerInnen, ein Hund, drei Spielmobile und jede Menge Spielmaterialien. Die Bürosituation konnten wir verbessern, indem wir einen weiteren Büroraum am Pferdemarkt 14 angemietet haben. Wir wünschen uns jedoch einen gemeinsamen Ort, an dem wir alle genug Platz haben – jede Idee, die uns bei dieser Suche weiterhilft ist uns willkommen! Leider verlässt uns Susanne Endres nach 14-jähriger engagierter Mitarbeit zum Jahresbeginn. Sie wird als Dozentin für Spielpädagogik an der Akademie der Kulturellen Bildung in Remscheid lehren und nur noch projekthaft für uns aktiv sein. Johannes Brunnengräber wird dafür im neuen Jahr unser Team verstärken.



Wir bedanken uns für die Unterstützung und freuen uns auf ein neues Rübenjahr 2018!



Carina Schraub, Ina König, Johannes Brunnengräber, Salina Hadisch, Susanne Endres und Zora Grote

Ausgewählte Projekte und Aktionen 2017

Kinderrechte zum Anfassen - Kinderrechte stärken „Platz für unsere Rechte“ auf dem Pferdemarkt



Mehrere Grundschulen beteiligten sich an der Aktion „Platz für unsere Rechte“. Die Kinder informierten sich über ihre Rechte und gestalteten daraufhin Stühle, Tische und Schränke zu einzelnen Kinderrechten. Diese Möbel wurden im Rahmen eines großen Spielfestes am 25. August auf dem Pferdemarkt ausgestellt. So entstand ein kreativer Raum, um über Kinderrechte ins Gespräch zu kommen, sich zu informieren und zu spielen. Wir haben das Projekt durchgeführt zusammen mit dem Kasseler Netzwerk der Kinderrechteschulen unter dem Dach des deutschen Kinderhilfswerkes und mit Unterstützung des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Kassel.

Spiele wo es am stärksten gebraucht wird

Unser Spielmobil an Unterkünften für geflüchtete Menschen

Seit Monaten leben viele geflüchtete Kinder in Kasseler Erstaufnahme- und Gemeinschaftsunterkünften. Wir möchten diese Kinder durch unsere Arbeit beim Ankommen in einer ihnen fremden Umgebung unterstützen. Wir waren in diesem Jahr an 44 Tagen in der Erstaufnahmeeinrichtung in Niederzwehren und insgesamt 47 Mal an den beiden Gemeinschaftsunterkünften Park Schönfeld und Fichtner-Oestmann-Siedlung. Durch unsere wöchentlichen Spielaktionen bieten wir den Kindern eine bunte Abwechslung. Wir erleben, wie wichtig es für sie ist, sich zu bewegen, zu spielen und zu basteln. So tritt Schwieriges in den Hintergrund und sie können einfach Kind sein. Aus einer Mischung aus städtischen Mitteln, Mitteln des BMFSFJ, privaten Spenden und Spenden der Kasseler Sparkasse konnte diese sinnvolle Arbeit ermöglicht werden.



„Zu Fuß zur Schule“

Beteiligungsprojekt an der Grundschule Brückenhof-Nordshausen



Viele Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto zur Schule. Dies führt zu unübersichtlichen und gefährlichen Verkehrssituationen und verhindert, dass Selbstständigkeit und Aktivität von Kindern gefördert wird. Hinzu kommen kurze Ampelzeiten, schnelle Autos, schmale Fußwege, schlechte Beleuchtung und schwer einsehbare Straßenüberquerungen, die es Kindern erschweren, sich sicher im Quartier zu bewegen. Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendbüro führten wir an der Grundschule Brückenhof-Nordshausen das Beteiligungsprojekt „Zu Fuß zur Schule“ durch, um die Schulwege sicherer, spannender und attraktiver zu machen, damit mehr Kinder zu Fuß zur Schule gehen.

